

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 23

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bildungspolitik

Schulreform — zwischen Praxis, Politik und Wissenschaft

Ca. 100 Seiten. Ca. Fr. 15.—. Von Dr. U. Haerberlin. In Herstellung.

Der Autor dieses Buches ist in breiten schweizerischen Kreisen als kompetenter Referent über Probleme des Bildungswesens bekannt. Er hat nun in diesem Band wesentliches Material für die Diskussion über Schulreform zusammengestellt. Lehrer aller Stufen, Bildungsfachleute und große Kreise von pädagogisch Interessierten werden bei Diskussionen über eine Reform des Bildungswesens auf dieses mit wissenschaftlicher Kompetenz prägnant geschriebene Buch zurückgreifen müssen.

Lehrer ausbilden: Für oder gegen Schule und Gesellschaft?

Ein Beitrag zur wissenschaftlichen Vertiefung der Lehrerbildung. Von Dr. Hanspeter Müller. 64 Seiten. Fr. 6.20.

Lehrer stehen im Schnittpunkt widersprechender Forderungen von seiten der Eltern, der Schüler, des Sonderbereichs «Kultur». Wer Lehrer ausbildet, muß diese Widersprüche aushaltbar, die Entscheide verantwortbar machen. Darauf muß die Lehrerbildungsinstitution mit Wissenschaft und erzieherlicher Gesinnung abzielen.

Die ungebrochene Schule

Von Heinz Moser, Mitarbeiter am Pestalozzianum Zürich. 120 Seiten. Fr. 15.—.

Ein Diskussionsbeitrag zur laufenden Schulreform. Schlagwörter wie «Bildungsbarrieren», «Gesamtschule» und «Differenzierung» sind in aller Mund, wobei jedoch eine auf die schweizerischen Verhältnisse zugeschnittene Einführung in diesen Themenkreis fehlt. Die vorliegende Arbeit sucht diese Lücke zu schließen. Von einer Analyse der heutigen Schule ausgehend, stellt der Autor die aktuellen in- und ausländischen Modelle kritisch dar und entwickelt eigene Vorschläge. Dabei legt er großes Gewicht auf Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der heutigen Konzeption, wodurch die Gesamtschuldiskussion neue Impulse erhalten dürfte.

Stichwort Gymnasium

Gymnasiallehrer und Gymnasiasten antworten auf Fragen zur Schule und zum Unterricht. Von Regula D. Naef, dipl. psych. In Herstellung.

Die pädagogischen Disziplinen in der Lehrerbildung

Pädagogik — Psychologie — Didaktik

Herausgegeben von Dr. Hans Gehrig in Verbindung mit Theodor Bucher, Karl Frey und Paul Schäfer. 98 Seiten. Fr. 15.—.



12 B Flucht nach Ägypten

Giotto

Wandbilder für den biblischen Unterricht

24 Bilder sind lieferbar
Jährlich erscheinen zwei neue Bilder
Beziehen Sie die Bilder im Abonnement
zu Vorzugspreisen

Vertriebsstelle:

Ernst Ingold + Co. AG, 3360 Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf Telefon 063 - 5 31 01

Merian-Originale

sind teuer und äußerst gesucht. Kürzlich wurden in Bern auf einer Auktion für einen Band «Schweiz» Fr. 10 000.— bezahlt.

Wir offerieren Ihnen als Faksimile-Nachdruck in drei Bänden

Topographia Galliae

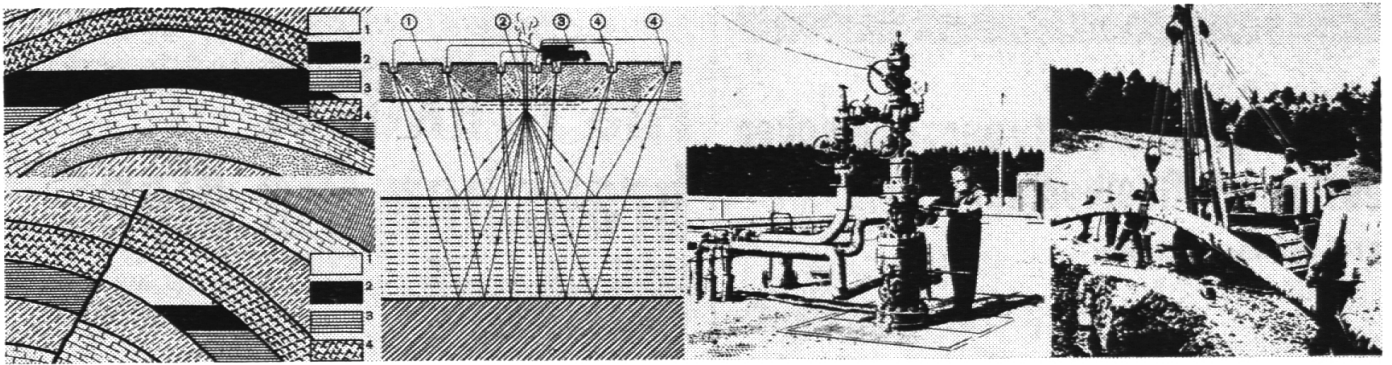
Band I: Ile de France — Paris. 120 Stiche Fr. 68.50

Band II: Champagne — Brie — Burgund — Nivernais — Dombles.
107 Stiche Fr. 68.50

Band III: Lyonnais — Forest — Bourbonnais — Auvergne — Limousin —
Beausse — Chartrain — Angoulême — Normandie — Bretagne — Peri-
gord — Languedoc — Provence — Dauphine.
106 Stiche. Erscheint 1971/72 Fr. 68.50

Subskriptionspreis bei Abnahme aller drei Bände je Fr. 58.60

Bärenreiter-Verlag Basel



Gas in unserer Zeit

Für die Aktualisierung des Unterrichts im Zusammenhang mit dem Thema GAS stellen wir gerne unser Informationsmaterial zur Verfügung:

Informationsserie I

über die neuen, modernen Gasproduktionstechniken und -verteilmethoden.

Informationsserie II

als Fortsetzung der Informationsserie I. Dieses Dossier enthält u. a. auch die wichtigsten Daten über das Erdgas.

Zur Verfügung stehen auch Schulwandbilder (z. B. Spaltschemata, Schweizerkarte mit Angabe der neuen Ferngasleitungen, Standorte der Gaswerke, der neuen Produktionszentralen usw.; Europakarte mit den in den letzten Jahren neugeschaffenen Erdgasleitungen).

Dieses Informationsmaterial kann bezogen werden beim Dokumentationsdienst der schweizerischen Gasindustrie, Zürich.

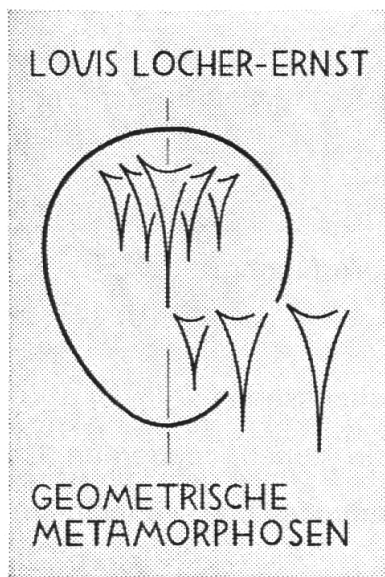
Dokumentationsdienst der
schweizerischen Gasindustrie
Grütlistraße 44, 8027 Zürich



Philosophisch-Anthroposophischer Verlag am Goetheanum

4143 Dornach/Schweiz

Neuerscheinung



Beiträge zu einer geisteswissenschaftlichen Metamorphosenlehre.

Herausgegeben von der Mathematisch-Astronomischen Sektion am Goetheanum.

Inhalt: Grundriß einer Metamorphosenlehre — Die Bedeutung des Imaginären für eine erweiterte Metamorphosenlehre — Die moderne Entwicklung der Geometrie und Goethes Idee der Metamorphose — Licht, Form und Raum — Polarsysteme und damit zusammenhängende Berührungstransformationen. Das Prinzip von Huygens in der nichteuklidischen Geometrie — Stetige Vermittlung der Korrelationen — Das Imaginäre in der Geometrie — Kugel und einschaliges Hyperboloid — Polarentheorie der Eilinien — Anmerkungen — Literatur.

112 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, Lwd. Fr. 26.50.

Lothar Vogel

Der dreigliedrige Mensch

Morphologische Grundlagen einer allgemeinen Menschenkunde

Herausgegeben von der Naturwissenschaftlichen und Pädagogischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft Goetheanum, Dornach.

Aus dem Inhalt: Zum menschenkundlichen Lehrplan der Waldorfschule — Erkenntnismethodische Betrachtungen zur Morphologie — Das Knochensystem — Das Sinnesnervensystem — Der Säfteorganismus — Der rhythmische Organismus — Das ernährende System — Die Temperamente — Mensch und Tier — Dreigliederung.

264 Seiten, 16 ganzseitige Tafeln und 50 Textzeichnungen. Lwd. Fr. 38.—

Als Praktiker brauchen Sie diese Bücher!

Lorenz Rogger

Pädagogik als Erziehungslehre

neu bearbeitet von H. H. Leo Dormann, Seminardirektor. Preis geb. Fr. 12.70.

Lorenz Rogger

Pädagogische Psychologie

für Lehrerseminare und zum Selbststudium. 3., völlig umgearbeitete Auflage. Preis geb. Fr. 12.70.

Diese beiden Werke sind speziell für die Lehrerseminare geschaffen und eignen sich vorzüglich für den Unterricht der Lehramtskandidaten.

Professor E. Achermann

Methodik des Volksschulunterrichts

stark erweitert, 600 Seiten, mit vielen Illustrationen, davon 2 vierfarbig, und viele schematische Wandtafelzeichnungen. Preis Fr. 25.—, geb. in Leinen.

Professor E. Achermann

Kleine Ur- und Frühgeschichte der Schweiz

mit vielen schematischen Darstellungen. Preis (nur geheftet) Fr. 8.50.

Professor E. Achermann

Kleine Schweizergeschichte

Das Werk enthält vier farbige Schemata und viele Kartenzeichnungen und Illustrationen in Schwarzdruck. 240 Seiten Preis (nur broschiert) Fr. 12.—.

Professor E. Achermann

Kleine Geschichte des Altertums

in reich illustrierter Neuauflage, ergänzt mit vielen Illustrationen. Preis (nur broschiert) Fr. 10.—.

Professor E. Achermann

Kleine Geschichte der abendl. Erziehung

Reich illustriert. Umfang 224 Seiten. Preis (nur broschiert) Fr. 9.—.

Professor E. Achermann

Geschichte des Abendlandes

in Längs- und Querschnitten. Reich illustriert (viele Kartendarstellungen und Zeichnungen). Umfang 456 Seiten, in Ganzleinen gebunden. Fr. 17.60.

Zu beziehen in jeder Buchhandlung.

Martinusverlag
6280 Hochdorf LU

Einwohnergemeinde Risch

Stellenausschreibung

Auf Beginn des Schuljahres 1971/72 (26. 4. 1971) sind am Schulort Rotkreuz folgende Lehrstellen zu besetzen:

1 Primarlehrerin 1 Hilfsschullehrer oder -lehrerin

Jahresgehalt: Laut Besoldungsreglement, Teuerungszulagen, Treueprämie, Lehrpensionskasse.

Wir bitten die Bewerberinnen und Bewerber, ihre handschriftlichen Anmeldungen unter Beilage der Zeugnisse an das Schulpräsidium Risch, Herrn Dr. E. Balbi, 6343 Rotkreuz, Telefon 042 - 64 12 38, einzureichen.

Rotkreuz, 18. November 1970

Einwohnerrat Risch

Möchten Sie sich nebenamtlich als

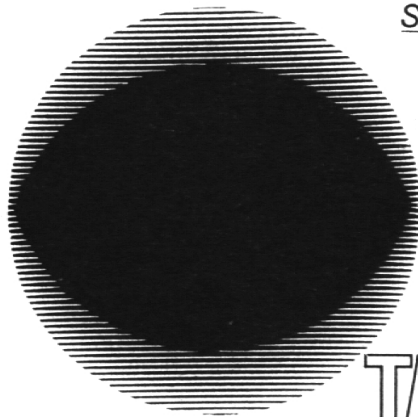
Organist oder Chorleiter

an unserer Kirche betätigen?

Ein lerneifriger Chor erwartet Sie.

Nähere Auskunft über Umfang und Zeit Ihres Einsatzes etc. erteilt Ihnen gerne

Josef A. Eberhard, Präs. KVR, Tel. 085 - 4 13 75, oder das Pfarramt Murg, Tel. 085 - 4 11 29.



*Sie möchten Ihren Unterricht interessanter
und dynamischer gestalten,
mehr Wirkung erzielen,
aufmerksame Schüler haben...*

Der Einsatz von Tageslichtprojektoren in Schulen, Seminarien und Instituten ebnet den Weg zur straffen und präzisen Vortragstechnik. Das Interesse der Zuhörer wächst, weil der Vortrag mit Hilfe von instruktiven bildlichen Darstellungen interessanter und fesselnder wird.

ARBEITEN SIE MIT TAGESLICHT-PROJEKTOREN

*Tageslichtprojektoren
– für dynamische
Vorträge*

Die Vorteile der Tageslichtprojektoren:

- 1**
Einsatz in hellen Räumen möglich.
- 2**
Erspart dem Vortragenden das Hin und Her zwischen Pult und Tafel oder Karte.
- 3**
Das projizierte Bild erscheint hinter dem Redner, der somit immer in Richtung des Publikums blickt.
- 4**
Schnelles Lernen, leichtere

Aufnahme dank anschaulicher, bildhafter Präsentation.

- 5**
Projektion ab transparenten Vorlagen, die mit einfachen Mitteln selbst hergestellt werden können.
- 6**
Textliche und zeichnerische Ergänzungen können während des Vortrages laufend angebracht werden.
- 7**
Projektion von einfachen, zusammengesetzten, beweglichen, farbigen und Schwarzweissbildern.

Wir beraten Sie gerne. Senden Sie uns den Coupon ein.

Ich wünsche **Dokumentation**
 Vorführung eines Tageslichtprojektors

Name/Firma

Adresse

Telefon

Coupon

IRS ME 70



Messerli

A. Messerli AG

8152 Glattbrugg/ZH
Telefon 051 8330 40

Abt. Audio-visuelle
Kommunikation

Reinach BL

Wir suchen für die Schulen unserer Gemeinde

2 Reallehrer oder Reallehrerinnen phil I und

1 Lehrer oder Lehrerin für die Primarmittelstufe oder die Sekundarschule

Die Realschule hat Mittelschulcharakter und entspricht den Sekundar- resp. Bezirksschulen anderer Kantone. Zugleich ist ihr eine progymnasiale Abteilung angegliedert. Die Schule befindet sich in modernst ausgerüsteten Schulhäusern mit AAC-Sprachlabor.

Schulbeginn: 19. April 1971.
Anmeldetermin: bis 25. November 1970.

Besoldung: Die im Kanton gesetzlich festgelegte Besoldung plus Teuerungs-, Kinder- und Ortszulage. Als Treueprämie wird eine Weihnachtzulage von mindestens einem halben Monatslohn mit je 5% Zuschlag pro Dienstjahr ausgerichtet. Bewerber erhalten auf Grund ihrer Angaben eine genaue Lohnberechnung. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Studienausweisen, evtl. Ausweisen über die bisherige Lehrtätigkeit nebst einem Arzzeugnis, Fotografie und nach Möglichkeit der Telefonnummer sind erbeten an Herrn Dr. H. Windler, Präsident der Schulpflege, 4153 Reinach BL, Telefon 061 - 76 63 05.

Die Gemeinde Lauerz SZ

sucht auf Beginn des Schuljahres 1971/72 (Beginn 26. April 1971)

2 Primarlehrer

für die 3./4. Klasse gemischt, 5./6. Klasse gemischt.

Wir bieten:

- Besoldung nach kantonaler Verordnung plus Ortszulage
- neues Schulhaus mit Turnhalle
- neue moderne 4¹/₂-Zimmer-Wohnung zu günstigem Mietzins.

Weitere Auskunft erteilt gerne: J. Betschart, Lehrer, 6499 Lauerz (Tel. Schulhaus 043 - 3 33 96, nur während der Schulzeit erreichbar).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Franz Bürgi, Schulpräsident, 6499 Lauerz.

Primarschule Samedan

Stellenausschreibung

Zwecks Reduktion der Schülerzahl in den einzelnen Klassen unserer gut ausgebauten Primarschule suchen wir noch

1 Lehrer (Lehrerin)

romanischer Sprache für die untern Primarklassen. Jahresschule.

Ferner

1 Lehrer (Lehrerin)

für die Oberschule. Jahresschule.

Wenn möglich romanischer Sprache; dies ist jedoch nicht Bedingung.

Eintritt: Frühjahr 1971 oder nach Vereinbarung.

Diese Ausschreibung möchte vor allem Lehrerinnen und Lehrern mit Kündigungstermin 1970/71 eine Bewerbung ermöglichen.

Gehalt: Das gesetzliche, zuzüglich Gemeindezulage. Gut ausgebaute Pensionskasse.

Handschriftliche Bewerbungen sind bis zum 15. Dezember 1970 an den Schulratspräsidenten, Herrn Gian Leder, 7503 Samedan, zu richten, der auch jede weitere Auskunft erteilt. Telefon Nr. 082 - 6 55 48.

Der Bewerbung sind beizulegen: Lebenslauf, Lehrerpapier, Zeugnisse über bisherige Lehrpraxis und Referenzen.

7503 Samedan, den 18. November 1970.

Der Schulrat

An der **Bezirksschule Klingnau** sind auf Beginn des Schuljahres 1971/72 (26. April 1971) zwei Hauptlehrerstellen neu zu besetzen.

1 Hauptlehrerstelle

mathematischer Richtung

1 Hauptlehrerstelle

mit folgenden Kombinationsmöglichkeiten:

Deutsch
Französisch
Geographie
Biologie
Italienisch
Zeichnen
Turnen
Singen (evtl. Instrumentalunterricht)

Kombinationen innerhalb dieser beiden Lehrstellen sind ebenfalls möglich.

Besoldung: Gemäß kantonaler Verordnung, sowie maximale Ortszulage.

Bedingungen: Es werden 6 Semester akademisches Studium verlangt.

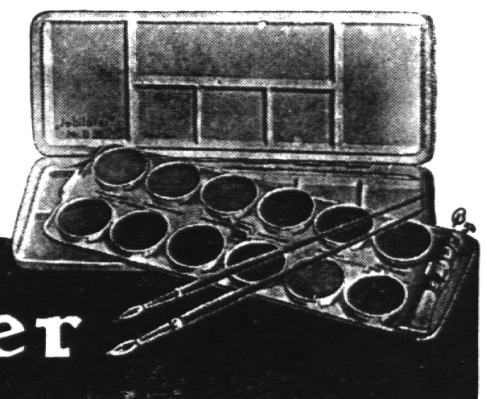
Nähere Auskunft erteilt das Rektorat der Bezirksschule von Klingnau, Telefon 056 - 45 13 43.

Lehrkräfte, die sich für diese Lehrstellen interessieren, wollen ihre Anmeldung bis 15. Dezember 1970 mit den üblichen Unterlagen an den Präsident der Schulpflege Klingnau, 5313 Klingnau, einreichen.

Wasserfarben-Deckfarben Schülfarbkästen

Alle gebräuchlichen Schulmodelle mit 6, 12 und 14 Schälchen (Gold und Silber) und Tube Deckweiß sind besonders preiswert.

Bezugsquellennachweis, Prospekte und Muster durch die...



Generalvertretung für die Schweiz:
Rud. Baumgartner-Heim & Co.
Zürich 8/32

Anker



**Berücksichtigen
Sie bitte unsere
Inserenten!**

Schulgemeinde Ennetbürgen

(am Vierwaldstättersee,
10 Autominuten von Luzern)

Infolge Verheiratung unserer bisherigen Stelleninhaberin ist auf Frühling 1971 eine Lehrstelle zu besetzen.

1 Sekundarlehrer - Sekundarlehrerin

(mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung)

Neues, modern eingerichtetes Schulhaus. 3 Sekundarklassen, gemischt. Fächerteilung (3 Lehrkräfte). Klassenbestände 25 bis 30 Schüler.

Gehalt: Fr. 21 400.— bis Fr. 34 060.— plus Teuerungszulage. Familienzulage Fr. 900.—. Kinderzulage Fr. 480.—. Außerkantonalen Dienstjahre werden angerechnet. Günstige Wohnungen oder Zimmer stehen zur Verfügung.

Anmeldungen sind zu richten an:
Fritz Nick-Disler, Stanserstraße 22, 6373 Ennetbürgen, oder Telefon 041 - 64 10 02.

Häggenschwil SG Sekundarschule

Wegen Wahl des bisherigen Stelleninhabers an eine andere st.-gallische Schule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1971/72 einen

Sekundarlehrer

**der mathematisch-naturwissenschaftlichen
Richtung**

Wir sind eine Landgemeinde mit neuzeitlich eingestellter Bevölkerung; der Ort liegt halbwegs zwischen St. Gallen und Romanshorn, gehört zum Bezirk St. Gallen und bietet in der nahe gelegenen Stadt St. Gallen manche Möglichkeiten kultureller und gesellschaftlicher Darbietungen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Unsere bisher zweiklassige Schule wird im Frühjahr 1971 auf vollen Dreiklassenbestand ausgebaut. Eine neue Lehrerwohnung ist geplant. Gehalt: das gesetzliche plus Fr. 3000.— Ortszulage.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Schulratspräsidenten, Herrn Pfarrer Gottfried Studerus, 9312 Häggenschwil, zu richten; Telefon 071 - 97 11 54.

Paul Deschler

Klingende Christnacht

Lesungen, Weihnachtslieder, Musikstücke

Weihnachts-Suite

5 Musikstücke für Klavier
(ad lib. Violine I oder Blockflöte, Violine II, Cello)

Paulus-Verlag GmbH, 6000 Luzern

Pilatusstraße 41, Telefon 041 - 22 55 50.

Realschule mit progymnasialer Abteilung

In der stadtnahen Baselbieter Gemeinde Binningen sind wegen der Neuschaffung von zwei Klassen auf Frühjahr 1971

2 Lehrstellen phil. I

zu besetzen.

1 Stelle wenn möglich in Verbindung mit Singen. Verschiedene Fächerkombinationen (evtl. Teilpensum) sind möglich.

Bedingungen: 6 Semester Universitätsstudium und Mittellehrerdiplom (Real-, Bezirks- oder Sekundarlehrerdiplom).

Besoldung: Die im Kanton gesetzlich festgelegte Besoldung plus Teuerungs-, Haushalt-, Kinder- und maximale Ortszulage.

Bewerber erhalten auf Grund ihrer Angaben eine genaue Lohnberechnung. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldefrist: 7. Dezember 1970.

Handgeschriebene Anmeldungen mit Lebenslauf, Studien- und eventuellen Tätigkeitsausweisen sind zu richten an die Realschulpflege, 4102 Binningen. Auskünfte erteilt der Rektor, Telefon Nr. 061 - 47 24 44 (privat), 061 - 47 32 77 (Schule).

Realschulpflege Binningen

PELLICULE ADHÉSIVE
HAWE®
SELBSTKLEBEFOLIEN
P.A. Hugentobler 3000 Bern 22
Mezenerweg 9 Tel. 031/42 04 43

Primarschule und Realschule mit progymnasialer Abteilung, Muttenz BL

An unserer Schule sind folgende Stellen durch Lehrer oder Lehrerinnen auf Frühjahr 1971 neu zu besetzen:

Primarschule

Einige Lehrstellen an der Unterstufe

Realschule mit progymnasialer Abteilung:

Lehrstellen phil. I und phil. II

Turnen erwünscht.

Bedingungen: Mittellehrerdiplom oder entsprechender Ausweis, mindestens 6 Semester Hochschulstudium.

Besoldung: Teuerungs- und Ortszulagen richten sich nach dem kantonalen Besoldungsgesetz. Weihnachtzulage halber oder bis voller Monatslohn. Für die Realschule 27 Pflichtstunden.

Auswärtige Dienstjahre in definitiver Anstellung werden angerechnet. Der Beitritt zur staatlichen Pensionskasse ist obligatorisch.

Die Schulpflege ist den Bewerbern bei der Beschaffung der Wohnräume nach Möglichkeit behilflich.

Muttenz ist eine fortschrittliche Stadtgemeinde. Eine weitere Schulanlage ist im Bau und ein modernes Hallenbad bewilligt.

Lehrerinnen und Lehrer sind höflich gebeten, ihre handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Ausweis über Studium und bisherige Tätigkeit raschmöglichst an das Sekretariat der Schulpflege Muttenz, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz, einzureichen.

Primarschule Aesch BL

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1971/72

1—2 Lehrkräfte

für die Unter- oder Mittelstufe

Besoldung (inkl. Teuerungszulage):

Lehrerin Fr. 16 322.— bis Fr. 22 954.—.

Lehrer Fr. 17 130.— bis Fr. 24 074.—.

Ortszulage für beide Fr. 1781.—.

Familien- und Kinderzulage je Fr. 657.— plus Funktionszulage für Mittelstufe.

Wir bitten um handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Ausweisen über Studium und bisherige Tätigkeit so rasch als möglich an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Dr. P. Schnyder, Brüelrainweg 6, 4147 Aesch BL.

Primarschule Samedan

Stellenausschreibung

Zwecks Reduktion der Schülerzahl in den einzelnen Klassen unserer gut ausgebauten Primarschule suchen wir noch

1 Lehrer (Lehrerin)

romanischer Sprache für die untern Primarklassen. Jahresschule.

Eintritt: Frühjahr 1971 oder nach Vereinbarung.

Diese Ausschreibung möchte vor allem Lehrerinnen und Lehrern mit Kündigungstermin 1970/71 eine Bewerbung ermöglichen.

Gehalt: Das gesetzliche, zuzüglich Gemeindezulage. Gut ausgebaute Pensionskasse.

Handschriftliche Bewerbungen sind bis zum 15. Dezember 1970 an den Schulratspräsidenten, Herrn Gian Leder, 7503 Samedan, zu richten, der auch jede weitere Auskunft erteilt. Telefon Nr. 082 - 6 55 48.

Der Bewerbung sind beizulegen: Lebenslauf, Lehrpatent, Zeugnisse über bisherige Lehrpraxis und Referenzen.

7503 Samedan, den 7. November 1970

Der Schulrat

Primarschule Unteriberg SZ

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1971/72 für die gemischte Mittelstufe

1 Primarlehrer(in)

Gehalt nach der kantonalen Verordnung zuzüglich Ortszulage.

Bewerber oder Bewerberinnen wollen ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an das Schulratspräsidium Unteriberg, Herrn Martin Birchler, 8842 Unteriberg, richten.

Schulrat Unteriberg

Wir suchen auf den Frühling 1971 eine

Hauswirtschaftslehrerin

(evtl. mit Handarbeitspatent)

Wir bieten guten Lohn — geregelte Freizeit.

Wir haben ein modern eingerichtetes Haus, heimelige Wohn- und Schulräume — kleine Schülerzahl.

Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an:

Mädchenheim Waldburg, Sonnenhaldenstrasse 59, 9008 St. Gallen.

Persönliche Vorstellung erwünscht. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Unser Telefon: 071 - 24 31 81.

Sonderschule Johanneum

Eine Klasse der Oberstufe und eine Klasse der Mittelstufe

zu je 14 Schülern sind auf Beginn des Schuljahres 1971/72 neu zu besetzen.

Das Gehalt richtet sich nach den Ansätzen der Stadt St. Gallen. Wenn noch keine Zusatzausbildung für die Führung einer Klasse von geistig Behinderten vorhanden ist, wird die Möglichkeit geboten, diese berufsbegleitend zu erwerben.

Bewerberinnen und Bewerber mögen ihre Anmeldungen richten an Dir. A. Breitenmoser, 9652 Neu St. Johann, Telefon 074 - 4 12 81.

Märcheninstitut Maria Opferung Zug

sucht auf Frühjahr 1971

Sekundarlehrerin oder -lehrer

mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung bevorzugt.

Lehrerin für die Abschlußklasse

Besoldung nach der kantonalen Verordnung.

Anmeldungen sind zu richten an die Schulleitung des Mädcheninstitutes Maria Opferung, 6300 Zug, Telefon 042 - 21 96 16.

Einwohnergemeinde Zug

Schulwesen — Stellenausschreibung

Es werden folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

einige Primarlehrerinnen,

einige Primarlehrer und

ein Abschlußklassenlehrer

(Stellenantritt 32. 8. 1971)

Stellenantritt: Montag, 26. April 1971.

Jahresgehalt: Primarlehrerin: Fr. 15 300.— bis Fr. 22 700.—. Primarlehrer: Fr. 17 300.— bis Fr. 25 300.—. Abschlußklassenlehrer: Fr. 17 300.— bis Fr. 25 300.— plus Fr. 1080.— Zulage.

Familienzulage Fr. 840.—, Kinderzulage Fr. 480.—, Teuerungszulagen auf alle Gehälter und Zulagen zurzeit 12 Prozent. 5 Prozent Reallohnzulage. Treueprämien. Lehrerpensionskasse. — Das Besoldungsreglement ist in Revision.

Wir bitten die Bewerberinnen und Bewerber, ihre handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Foto und entsprechenden Ausweisen umgehend an das Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen.

Zug, 9. November 1970

Der Stadtrat von Zug

Gemeinde Giswil

Auf Beginn des neuen Schuljahres 1971/72 (23. 8. 1971) suchen wir an unserer Hilfsschule, Unter- und Mittelstufe

2 Primarlehrer oder Primarlehrerinnen

die Freude haben, die Hilfsschule mit Initiative und Idealismus zu führen. Erwünscht wird abgeschlossene Ausbildung für diese Schulstufe, oder beim Fehlen derselben die Zusicherung, den nächsten Ausbildungskurs für Spezialklassenlehrer zu absolvieren.

Wir haben hübsche, gut eingerichtete Schulhäuser. Giswil, ein bekannter Sommer- und Winterkurort (Mörlialp an der Panoramastraße) liegt 30 Autominuten von Luzern entfernt.

Besoldung gemäß kant. Besoldungsreglement. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen inkl. Foto erbeten an Schulpräsident Otto Abächerli, Sommerweid, 6074 Giswil-Großteil, oder Telefon Nr. 68 11 40.

Giswil, den 5. November 1970. Schulrat Giswil



Seminar für Angewandte Psychologie Zürich

Ausbildung in Angewandter Psychologie mit den Studienrichtungen Betriebspsychologie, Erziehungsberatung und Jugendpsychologie, Psychologische Diagnostik, Schulpsychologie.

Offizielle deutschschweizerische Ausbildung in Berufsberatung.

Beginn der Semester: Ende April und Ende Oktober.

Nähere Auskunft und detaillierte Programme sind erhältlich durch das Sekretariat, Zeltweg 63, 8032 Zürich, Telefon 051 - 32 16 67.

Schulgemeinde Egg ZH

Auf Beginn des Schuljahres 1971/72 sind, infolge Schaffung neuer Abteilungen,

3 Lehrstellen an der Primarschule

(Unter- evtl. Mittelstufe)

zu besetzen.

Unsere aufstrebende schulfreundliche Gemeinde liegt auf der Ostterrasse des Pfannenstiels. Forchbahn und Expreßstraße gewährleisten sichere und rasche Verbindungen zur nahe gelegenen Stadt Zürich (30 resp. 12 Minuten).

Die freiwillige Gemeindegulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse voll versichert. Das erste Maximum wird, unter Anrechnung auswärtiger Dienstjahre, nach acht Jahren erreicht. Die Schulpflege ist Ihnen bei der Wohnungssuche behilflich.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Unterlagen und des Stundenplanes an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Walter Beck, Vollikon, 8132 Egg ZH, Telefon 051 - 86 03 02, zu richten. Anmeldeschluß: 20. Dezember 1970.

Schulpflege Egg ZH

Schulgemeinde Wängi

Auf Beginn des Schuljahres 1971/72 suchen wir für die neu eröffneten Abteilungen

2 Abschlußklassenlehrer

Unsere Gemeinde kann nebst neuzeitlich eingerichteten Schulräumen auch ein Sprachlabor zur Verfügung stellen.

Die fortschrittlich eingestellte Schulbehörde und eine aufgeschlossene Bevölkerung erlauben eine interessante und vielseitige Tätigkeit.

Grundgehalt bei 28 Pflichtstunden min. Franken 13 200.—, max. Fr. 20 040.—. Zulagen: Ortszulage pro Jahr Fr. 1950.— für Ledige und Fr. 3 900.— für Verheiratete. Abschlußklassenzulage Franken 1032.—, Haushaltzulage Fr. 500.— und Kinderzulage Fr. 400.—.

Teuerungszulage auf sämtlichen Bezügen derzeit 11,5 Prozent.

Anmeldungen sind zu richten an Herrn Hans Walter, Schulpräsident, Greuthof, 9545 Wängi, Telefon 054 - 9 52 28.

Schulvorsteherschaft Wängi

Basler Diözesangeistlicher, Dr. phil. (Hauptfach Geschichte; Deutsch Unterstufe), **sucht** auf Frühling oder Herbst 1971

Lehrstelle

an einer öffentlichen oder privaten Mittelschule. Offerten unter Chiffre 141911 SS, Permedia, Postfach, 6002 Luzern.

Schaan FL, Mädchensekundarschule St. Elisabeth

Auf Beginn des Schuljahres im April 1971 suchen wir

1 Sekundarlehrerin oder Sekundarlehrer

der sprachlich-historischen Richtung

1 Handarbeitslehrerin

Gehalt: das gesetzliche sowie Ortszulage. Anmeldungen und weitere Anfragen sind zu richten an die Schulleitung des Institutes St. Elisabeth FL, 9494 Schaan, Telefon 085 - 2 17 83.

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1971/72 (Beginn: 23. 4. 1971)

3 Primarlehrer/innen

für die 1., 2. oder 3. Klasse

4 Primarlehrer/innen

für die 4., 5. oder 6. Klasse

2 Primarlehrer

für die Filialschulen Ried und Oberschönenbuch

Besoldung gemäß der neuen kantonalen Verordnung und Ortszulage.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Herrn Schulratspräsident Josef Lenzlinger, Oberfeld 20, 6430 Schwyz. Telefonische Auskünfte über die Mittagszeit Telefon Nr. 043 - 3 32 78. Schulrat der Gemeinde Schwyz

Gemeinde Schwyz

Gesucht auf **Frühjahr 1971** (Schuljahresbeginn: 23. April 1971)

1 Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung

1 Reallehrer

Besoldung gemäß der neuen kantonalen Besoldungsordnung plus Ortszulage.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Herrn Schulratspräsident Josef Lenzlinger, Oberfeld 20, 6430 Schwyz. Tel. Auskünfte über die Mittagszeit: 043 - 3 32 78.

Schulrat der Gemeinde Schwyz

Gemeinde Giswil

Wir suchen infolge Militärdienst

Lehrer-Stellvertreter

für die Zeit vom 1. Februar bis 31. Mai 1971

1 Hilfsschullehrer Oberstufe

Es würde uns freuen, wenn sich eine tüchtige Lehrerpersönlichkeit melden würde.

Besoldung gemäß kant. Besoldungsreglement.

Anmeldungen sind mit den üblichen Unterlagen erbeten an Schulratspräsident Otto Abächerli, Sommerweid, 6074 Giswil-Großteil oder Telefon Nr. 68 11 40.

Giswil, den 5. November 1970. Schulrat Giswil

Primarschule Arlesheim BL

Auf den Beginn des Schuljahres 1971/72 (19. April 1971) suchen wir für die zu errichtende Einführungsklasse

1 Lehrer oder Lehrerin

Nach den heute geltenden Teuerungszulagen (diese werden laufend den neuen Verhältnissen angepaßt) betragen die Besoldungen inkl. Ortszulagen für einen Lehrer Fr. 20 869.— bis Fr. 28 730.— und für eine Lehrerin Fr. 20 012.— bis Fr. 27 363.—. Dazu kommen Familien- und Kinderzulagen von je Fr. 719.— inkl. Teuerungszulagen. Dienstjahre in definitiver Anstellung werden angerechnet.

Für den Unterricht stehen moderne Schulanlagen zur Verfügung. Die ideale Lage von Arlesheim, nur 20 Tramminuten von Basel entfernt, und die aufgeschlossene Bevölkerung bieten ein angenehmes und vielseitiges Tätigkeitsfeld.

Handschriftliche Bewerbungen mit Unterlagen (Bildungsgang, Lebenslauf, Zeugnisse und Bild) sind bis am 12. Dezember 1970 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn K. Wildi, Schillerweg 6, 4144 Arlesheim, zu richten. Unser Rektor, Herr K. von Gunten, Telefon 061 - 72 24 03, erteilt gerne zusätzliche Auskünfte. Schulpflege Arlesheim

NEUERSCHEINUNG

Dr. Josef Bommer

«Wege der Menschenbildung»

Eine kleine Tugendlehre

Der Verfasser ist nicht nur ein aufgeschlossener Seelsorger, sondern auch als regelmäßiger Mitarbeiter beim «Wort zum neuen Tag» am Schweizer Radio bekannt. Eine dieser Sendereien brachte Dr. Bommers Morgenbetrachtungen über die Tugenden. Seine Vorträge liegen nun in gedruckter Form vor. Das Bändchen gibt Gelegenheit, viele der besinnlichen Gedanken beim Lesen nochmals auf sich wirken zu lassen oder von ihnen in erstmaliger Begegnung christliche Wegweisung zu erfahren.

Dr. Josef Bommer schreibt erfrischend modern und spricht in seiner unkomplizierten, ungekünstelten Art Jugendliche wie Erwachsene gleich eindringlich an. Er scheut sich nicht, die Dinge offen beim Namen zu nennen und sagt Worte zur heutigen Zeit, die — ohne moralinsauer zu wirken — aufrütteln und unter die Haut gehen.

Jeder, der in irgendeiner Form pädagogisch tätig ist, wird schon längst festgestellt haben, daß es für die Jungen immer schwieriger wird, sich in einer Welt zurechtzufinden, wo der Materialismus sich breitmacht und krasser Egoismus immer mehr überhandnimmt. Wahrhaft bildende Werte gehen verloren und müssen durch zielbewußte Führung neu entdeckt werden.

Die Neuerscheinung mag deshalb nicht nur der persönlichen Bereicherung dienen, sondern kann auch als Grundlage für den Aufbau des Lebenskunde-Unterrichts an Berufs- und Mittelschulen sehr gute Dienste leisten. Denn sie erteilt Antwort auf Fragen, die junge Menschen beschäftigen und gibt ihnen wertvolle Leitbilder mit auf den Lebensweg. In diesem Sinne läßt sich die «Kleine Tugendlehre» auch als kollektive Gabe der Schulleitung an austretende Schüler denken. **Das Bändchen eignet sich aber auch vorzüglich als Geschenk für liebe Mitmenschen, die eine besinnliche Lektüre zu schätzen wissen.**

Preise: Einzelexemplar (48 Seiten) Fr. 5.50, ab 10 Exemplaren Fr. 5.—, ab 100 Exemplaren Fr. 4.40.

Bezug von Einzelexemplaren: durch jede Buchhandlung oder gegen Voreinzahlung von Fr. 6.— (Kosten für Einzelexemplar + Porto und Verpackung) auf Postkonto 40 - 26 073.

Staatskunde-Verlag Basel, Ernst Krattiger

Bestellungen von Partien- oder Großbezügen direkt an den Verlag! (Postfach 73, 4000 Basel 21)

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil

AZ 6300 Zug

EUGEN RENTSCH VERLAG
ERLENBACH-ZÜRICH



In Vorbereitung für den Schulanfang 1971 ist gegenwärtig der weiterführende
2. Teil des neuen Französischlehrbuches von

OTTO MÜLLER
La belle aventure d'apprendre le français
deuxième degré

Zusammen mit dem ersten Teil, der seit 1½ Jahren für den Anfängerunterricht mit sehr gutem Erfolg in vielen Schulklassen verwendet wird, liegt dann endlich der immer wieder verlangte und geforderte **zusammenhängende Lehrgang der französischen Sprache** für weiterführende Schulen und Schulen mit Mittelschulanschluß vor.

Der neue 2. Teil bietet:

- **Aufbau** nach modernen lernpsychologischen Erkenntnissen und mit großer Erfahrung in Didaktik und Methodik.
- **Wortschatz** entsprechend dem reichen Vocabulaire des français fondamental deuxième degré.
- **Übungen** in reicher Fülle zum Auffrischen des Gelernten und Einüben des Neuen.
- **Lectures**, Fundament jeder Lektion, äußerst vielgestaltig und abwechslungsreich, fast ausschließlich von französischen Autoren.
- **Grammatikteil** — auf farbigem Papier — sehr übersichtlich und klar dargestellt. Festigung der vorhandenen Kenntnisse und Erweiterung um die bisher fehlenden schwierigeren Grammatikkapitel.
- **Graphische Gestaltung**: übersichtlicher Aufbau, klare Gestaltung, Auflockerung und Bereicherung durch Fotos und Lieder.

Für detaillierte Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Verlag!

Zum **ersten Teil** stehen für den **audio-visuellen Unterricht 6 Tonbänder** in zwei Kassetten (komplett 320 Franken) zur Verfügung, **450 Dias** sind auf März 1971 in Vorbereitung.
